

Handel und Verkehr.

Russische Fonds. Die Russische Telegraphenagentur erklärt die Gerüchte über den Beginn der Einlösung der Zinslosen der russischen Renten für unwahr. Sie ist von massenhaften Stellen zu der Erklärung ermächtigt, dass, abgesehen von der Goldrücklage des russischen Schatzamts, die Regierung bei den ausländischen Banken, hauptsächlich in Frankreich, über Guthaben verfügt, deren Höhe dem gesamten Zinssendienst der äusseren Schuld für etwa 3 Jahre darstellt.

Gewerkschaft König Ludwig und Rheinisch-Westfälisches Kohlen Syndikat. Durch das jetzt ergangene Renouveauartikel ist die Klage der Gewerkschaft gegen das Syndikat um den Streikpunkt des § 8 des Syndikatsvertrages endgültig abgewiesen worden, und hat das Syndikat seinen Standpunkt somit erfolgreich bis in die dritte Instanz vertreten. Die Klägerin hätte sämtliche Kuxe von Haindröden abzunehmen, aber das Bergwerkamt nicht aufzulassen. Infolgedessen weigerte sich das Syndikat, beide als ein Ganzes zu betrachten; auch den geltend gemachten „Verkaufsvorbehalt“ lehnte es ab, trotzdem sämtliche Kuxe zur grösseren Sicherheit beim Schafhausenschen Bankverein hinterlegt sind. Das Landgericht Essen als erste Instanz hat schon zugunsten des Syndikats entschieden, ebenso das Oberlandesgericht Hamm auf die Berufung von „König Ludwig“.

Der Stahlformungs-Verband ist, wie zuverläufig verlautet, auf drei Jahre verlängert worden. Mit Rücksicht auf die durchgängig starke Beschäftigung der Verbandwerke und die in der letzten Zeit beträchtlich gestiegenen Rohmaterialpreise nahm der Verband die gleichzeitige längere erwartete angemessenen Preissteigerung vor. Die Aussichten werden allgemein als günstig beurteilt.

Heln, Lehmann & Co., Akt.-Ges., Trügerwollwebfabrik und Sigabaubau-Ausfall in Berlin. In weiterer Ausführung des Kapitalerhöhungsbeschlusses vom 20. Mai 1905 werden die restlichen 750,000 Mk. neuer Aktien den Aktionären bis 20. bis 24. März zum Bezüge angeboten; auf vier alte Aktien entfällt eine neue zu 100 Pf.

Bautzner Brauerei und Mälzerei, A.-G. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 9, Proz. fest. Verestigte Klagen in Lauscha. Die Direktion hat die Kohlenarbeiten in Polen auf unbestimmte Zeit geschlossen, weil die Arbeiter nicht regulär arbeiten. Die Arbeiter verlangen die Wieder-aufnahme der Arbeit.

Porzellanfabrik H. Scheinberg & Söhne. Der Abschluss für 30. September gestiegene Anordnungen für den Festzins des Jahres die Ausschüttung einer Dividende von 7 Proz. (gegen 6 Proz. 1. V.). Friedr. Krupp, Aktiengesellschaft, in Essen. In der Generalversammlung wurde die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 1904/05 festgesetzt auf den Betrag von 3,2 Millionen Mk. an die Rücklagenkonten überwiesen. Ferner wurde auf Antrag der Frau Geheimrat Krupp eine ausserordentliche Zuzahlung an den Pensions- und Unterstützungsfonds von 1 Million Mark bewilligt.

Nürnberg Metall- und Lackwarenfabrik Gebrüder Bieg. Der Geschäftsjahr war im laufenden Jahre für sämtliche Fabrikations-Abteilungen sehr befriedigend. Der Umsatz zeigte gegenüber dem Vorjahre eine anscheinliche Vermehrung. Die Verwaltung rechnet auf ein gutes Geschäftsergebnis.

Reichel, A.-G. Seifenfabrik, Maschinenfabrik und Treckenwerke in Bremen. Im Laufe des Berichtsjahres wurden gegen 30 auf Ablieferung gebracht; 2 Schleppdampfer von je 360 Indiz. Pferdestärken, 1 Stromlokipdampfer von 200 Indiz. Pferdestärken, 5 Hochgeschwindigkeit grosseren Typs, 1 Kistenfrischdampfer von ca. 300 Register, 1 Doppelwalzen-Frachtdampfer und Passagierdampfer von 2000 Register, sowie diverse Dampf- und Dampfmaschinen für elektrische Betriebe. Die vorliegenden Aufträge gegen die Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr reichlich Beschäftigung. Am Ende des Jahres des Jahres 1904/05 werden laut Geschäftsbericht freilich das Ergebnis des laufenden Rechnungsjahres noch beeinflussen. Das Reparaturgeschäft lässt sich bisher besser an als im Vorjahre. Aus dem Gewinn von 136934 Mk. sollen 4 Proz. Dividende verteilt werden.

Leipziger Produkt-nachweise.

Leipzig vom 5. Dezember, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich netto Kosten (excl. Provision, Courtagen usw.) inkl. Leipzig, gegen bare Zahlung.

Witterung: Trieb, Nebel.

Weizen per 1000 kg netto mäländischer 167—170 Mk. bez. u. B., ausländischer 190—198 Mk. bez. u. B. Roggen per 1000 kg netto mäländischer 164—168 Mk. bez. u. B., ausländischer 177—178 Mk. bez. u. B. Gerste per 1000 kg netto mäländischer 165—185 Mk. bez. u. B., Malt- und Futtermalt 144—160 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto mäländischer 156—172 Mk. bez. u. B., ausländischer 160—178 Mk. bez. u. B. Rubig. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 148—152 Mk. bez. u. B., runder 144—148 Mk. bez. u. B., Cinqquantin — indischer 155—170 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto —, in Packung per 100 kg netto 11,50—12, — bez. u. B. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 47,25 Mk. nom. Still.

Berliner Produktenbörse vom 5. Dezember.

Die amtlich festgesetzten Preise waren am Frühlmarkt: Weizen, märk. 177,00—179,00 Mk. ab Bahn. Roggen, märk. 161,00—164,00 Mk. ab Bahn. Gerste, mäländ. Futtergerste, mittel u. gering 144,00—154,00 Mk., gut 155,00—165,00 Mk. russ. Donau schwere 144,00 bis 160,00 Mk., leichte 139,00—143,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk. mecklenb., pommer., preuss., pos. u. schles. fein 168,00—177,00 Mk., mittel 169,00—167,00 Mk., gering 154,00 bis 158,00 Mk., russ. 154,00—162,00 Mk., amerik. 165,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 137,00—139,00 Mk., Plata-Mais 139,00 bis 141,00 Mk. Erbsen — in u. ausländ. Futterweizen mittel 163,00—165,00 Mk. feine und Taubenerbsen 166,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0/0 28,50—29,50 Mk. 1/0 27,50—28,50 Mk. 2/0 26,50—27,50 Mk. Weizenkleie 10,10—11,00 Mk. Roggenkleie 10,50—11,00 Mk.

Preise am 3. Uhr (nicht amtlich): Weizen Deabr. 182,25 Mk., Mai 188,50 Mk. Roggen Deabr. 169,75 Mk., Mai 173,50 Mk. Hafer Deabr. 153,75 Mk., Mai 161,25 Mk. Mais Deabr. 132,75 Mk., Mai 129,25 Mk. Mehl Deabr. 22,25 Mk., Mai 22,50 Mk. Rüböl loco 47,20, Deabr. 47,20 Mk., Mai 51,10 Mk.

Hamburg, Dienstag 5. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffee. Good average Santos per Decbr. 37 3/4 Gd., per März 38 1/4 Gd., per Mai 38 1/4 Gd., per September 39 1/4 Gd. Rühlg.

Magdeburg, Dienstag 5. Dezember. Zuckererhöhter Kornzucker, 88 Grad ohne Saft 7,90—8,05. Nahprodukt, 75 Grad ohne Saft 6,25—6,40. Stimmung: Rühlg. stetig. Raffinade I ohne Saft 18,00. Kristallzucker mit Saft —. Gem. Raffinade mit Saft 17,87 1/2. Gem. Meiss mit Saft 17,77 1/2. Stimmung: Still. Rohzucker I. Produktion Transit per an Bord Hamburg per Deabr. 16,75 Gd., 16,95 Br. per Januar 17,00 Gd., 17,15 Br. per Mai 17,35 Gd., 17,40 Br. per August 17,75 Gd., 17,80 Br. Rühlg.

Hamburg, Dienstag 5. Dezember, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 35 1/2 Rendement neue Usanoo, frei an Bord Hamburg per Decbr. 18,70, per Januar 18,50, per März 17,10, per Mai 17,25, per August 17,30, per Oktober —. Rühlg.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Zahlungs-Einstellungen erfahren werden der Sitz des Konkursgerichts ist wo nicht in Klammern beigefügt: die Daten sind der Konkursverteilung, der Aktuar der Amtsdirektion, die erste Ausschüttung vorbehalten. Schriftförmige Beweise-Witwe M. Kirchmeyer (Nachlass) zu Augsburg (112, 23/12, 2/1).

Weingrossh. W. Stöcker in Bernkastel-Cues (112, 6/1, 19/12, 18/1). Baumgarten. E. W. Jahnke in Köln (112, 29/12, 28/12, 29/12). Kolonial- und Delikatessen-Geschäft K. Käppers gegen Jansen in Düsseldorf (112, 1/1, 29/12, 13/1).

Maurermeister P. F. Rüssel in Frankfurt a. M.-Bockenheim (29/11, 10/1, 31/12, 29/11). Fabrikant R. Th. Gluth in Hamburg (112, 13/1, 29/12, 31/1).

Kaufmann J. J. Kollhagen in Heidelberg (21/2, 3/1, 22/12, 16/1). Baugeschäft O. Schmitt & Cie. in Köln a. Rh. (112, 15/1, 30/12, 31/1). Bankier H. Lehmann (Nachlass) in Köln (3/11, 20/1, 20/12, 14/2). Gasthofbesitzer F. Thierbach in Dörmlich (Königsau, 2/12, 24/12, 5/1, 5/1).

Gastrohospiz E. Seemüller in Landau a. Isar (30/11, 29/12, 28/12, 28/12). Berggrossh. M. W. Scheuener in Pirm (21/2, 10/1, 31, 25/1). Hotel F. P. Seltz in Weingarten (Ravensburg, 2/12, 23/12, 3/1, 3/1). Kaufmann F. Bonemps in Sülze, Mecklenb. (2/12, 3/1, 30/12, 12/1). Architekt F. H. Berthold in Wiesbaden (112, 20/1, 30/12, 3/2).

Schiffbewegungen. * Berlin, 5. Dezember. (Kaiserliche Marine.) Die hiesige Besatzung der Möwe ist mit dem Reichspostdampfer Prinzess Alice am 4. Dezember in Genua eingetroffen und hat am 5. Dezember die Reise nach Gibraltar fortgesetzt. Die Führung des Transports ist in Genua dem Kommando des Liebharts an den Oberleutnant S. Jankermann abgeben worden. Charlotte ist am 4. Dezember in Corfu eingetroffen und geht am 13. Dezember von dort nach Alexandria in See. Bromes ist am 4. Dezember in Kingston (Jamaica) eingetroffen und geht am 1. Dezember von dort nach Port au Prince (Haiti) in See. Flusboot Vorwärts ist am 3. Dezember in Hankau am Yangtschi eingetroffen und geht am 9. Dezember von dort nach Tschang (am Yangtschi). Zions ist am 4. Dezember in Cuxhaven eingetroffen und geht am 1. Dezember nach Genua. Die Schutkreuzer der Flotte, welche in See sind, sind am 4. Dezember von Kiel zu Gebirgen in See gegangen und beabsichtigt am 6. Dezember zurückzukehren. Die Beförderung des nächstjährigen Abgangstransports für den Condor wird mit dem am 21. 2. 1906 von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer Beharhorst nach Sydney und zurück erfolgen. * Bremen, 5. Dezember. (Nord. Lloyd.) Prinzess Irene gestern nachm. 11 von New York abgeh. Zions heute in Bremerhaven angelk. Kaiser Wilhelm der Grosse heute vorm. 9 in Bremerhaven angelk. Halle gestern von Havana abgeh. Schleswig gestern nachm. 8 in Alexandria angelk.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Mitte a. 4., Poststr. 2.

In deren Verkehr ermittelte Kurse von Kallwerten:

Table with 4 columns: Nachfr., An-gebot, Nachfr., An-gebot. Lists various stocks and their prices.

abgeschlossen am 6. Dezember 10 Uhr vormittags. Tendenz: Schwach.

Rechts-Anstalten des „General-Anzeiger“.

Solentale Anstalt in allen Reichstagen erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorlegung der Abonnements-Quittung jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4—6 Uhr in meinem Verlagsbureau Gröbe Hildstrasse 16, Eingang Dachstrasse oder Holtenauer, Vor. Rangung B. eine Zettel.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Bei Zählung des Zehnjährigen verändertes Wetter mit geringen Niederschlägen (Schnee). Temperatur vermindert.

Wetterbericht: Am 4. Dezember: Regenig überregt + 2,54 Unterregt - 0,55. 5. Dezember: Stark unterregt + 2,03, Frostig + 2,00, Regenig + 1,74, Frostig + 1,92, Überregt + 1,03, Regenig + 1,74.

Berliner Börse, 5. Dezember 1905.

Berlin. Bankdiskont 5 1/2 %, Lombardzinsfuß 6 1/2 %, Privatsdiskont 4 1/4 %.

Main stock market table with multiple columns listing various securities, their prices, and exchange rates. Includes sections for Deutsche Fonds, Berliner Aktien, and various international stocks.

Vertical text on the left margin, likely part of an advertisement or additional notice.

Vereinigte Tischlermeister, Möbelfabrik,

Kl. Steinstrasse 6. Halle a. S. Fernsprecher 642.
Ständige Ausstellung vollständiger Wohnungs-Einrichtungen.
Weihnachts-Ausstellung.

Ämtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Das auf dem Vorbericht des Quartier J. in welchem erwachsene Personen vom März 1879 bis Oktober 1881 beruht wurden, gelangt vom 1. Februar 1906 ab zur Vereinfachung.

Die berechtigten Angehörigen, welche fortwährend die Straßengasse abgibt haben, erfahren mit, einige Monate auf Erhaltung von Neubehängen für eine mehrere Vergrößerungs-Viertel, bis zum 1. Februar 1906 unter genauer Angabe der Wohn- und Straße schriftlich an und einzureichen.

Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.
Halle a. S., den 28. November 1905. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Personen, welche zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest auf öffentlichen Plätzen, vor Säulen zum Festhalten von Lampionsbändern zu errichten beabsichtigen, werden aufgefordert, schriftlich über die Anträge bis zum 10. d. M. im Bureau des Gewerbe-Polizei-Kommissariats im Ballhaus zum dem Ratshaus zu stellen.

Halle a. S., den 4. Dezember 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Bebauung des § 5 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893, wonach Schnee und Eis auf den Gehwegen des Saalkreises nicht gelassen werden darf, wird mit dem Bemerkens in Erinnerung gebracht, daß Stadtschneefräsen der Verwaltung aus § 70 derselben Verordnung nach sich ziehen.

Halle a. S., den 2. Dezember 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bezüglich des vom 14. bis 24. Dezember d. Js. stattfindenden Weihnachtsmarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gegeben: Die Abmeldung der Marktstände findet am Mittwoch den 13. Dezember d. Js. von morgens 8 Uhr ab am Marktplatze statt. Es wird mit den Konkordien, Zuckers- und Spielwarenständen begonnen. Die Zonnens-, Öfen- und Wäschestände erfolgen ihre Abmeldung von 2 Uhr nachmittags ab. Für Konkordien- und Zuckerswaren können Stände zwischen der Südseite des roten Turmes und der Nordseite des Friedhofes nur bis zu 4 m frontlänge vergeben werden. Die von den Konkordien- und Zuckerswarenständen eine frontlänge von mehr als 4 m wird nicht, kann nur auf dem hinteren Teile des Marktplatzes zwischen dem Mitteltische und dem Wägebäude untergebracht werden. Im übrigen können Stände von über 6 m frontlänge nur in Ausnahmefällen vergeben werden.

Die zur Teilnahme an der Verlosung erforderlichen Anträge werden im Bureau des Gewerbe-Polizei-Kommissariats im Ballhaus zum dem Ratshaus wie folgt ausgegeben:

Zur Dienstag den 12. Dezember d. Js., vormittags von 8 bis 11 Uhr nachmittags, an hiesigen Gewerbetreibenden, welche mit Konkordien-, Zuckers-, Spiel-, Weiss-, u. Holzwaren handeln wollen. An demselben Tage nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die übrigen Gewerbetreibenden. Die Gewerbesteuer-, Gewerbesteuer-, oder Versicherungsunternehmen über die erfolgte Anmeldung zum teilnehmenden Gewerbebetrieb mitzuteilen.

Die Ausgabe der Anträge findet gleichzeitig die Verlosung statt. Die Gewerbetreibenden werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß an Personen, welche einem gemeinschaftlichen Antragssteller, nur Platz für einen Verkaufsstand vergeben wird. Die Plätze hierzu sind von demjenigen besetzt zu werden, welcher sie angemeldet erhalten hat.

Am Mittwoch den 13. Dezember d. Js. können Verkaufsstände nicht mehr verabschiedet werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß am Grund des § 20 der Marktordnung nur solche Personen, welche in der Stadt Halle a. S. wohnen, Verkaufsstände übernehmen dürfen und daß die Aufstellung der Stände mit Anbruch des 14. Dezember d. Js. beendet sein muß.

Die Stände müssen vollständig und sicher hergerichtet werden und genügen dem während des Marktes und überhaupt. Alle Zusätze, alten Decken und begehren zusammengehörige Gegenstände werden nicht zugelassen.

Das Ansehen von Füssen, Füßbänken oder anderen den Verkehr hemmenden Gegenständen an Ständen ist untersagt.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche ihre Stände beziehungsweise Plätze nach dem Aufbruch des Marktes in Verbindung an setzen, damit sie bei der am 12. Dezember d. Js. stattfindenden Verlosung der Plätze einen diebestmöglichen Ausweis vorzeigen können. Der Abbruch der Stände und die vollständige Räumung des Platzes muß am 24. Dezember d. Js. bis 12 Uhr nachts beendet sein.

Stände des Marktes werden an den Sonntagen, dem 17. und 24. Dezember d. Js., sind die Bestimmungen über die Sonntagsebene und Sonntagshaltung genau zu beachten.

Der Handel muß von 9½ bis 11½ Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags unterbleiben. Gleichzeitige wird bemerkt, daß der Handel an diesen Tagen um 7 Uhr abends einstellen ist.
Halle a. S., den 1. Dezember 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Der Abbruch des nordöstlichen Flügels der höheren Mädchenschule, Ost-Unterbau und Weidenplan, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis:

Mittwoch den 13. Dezember, vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Baugebäudes, einzureichen, wobei auch die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a. S., den 4. Dezember 1905. Der Stadtbauarzt. Röscher.

Bekanntmachung.

Der nächste Markt für Pflanzschweine und Ferkel auf dem hiesigen Viehbock in Halle a. S. findet am:

Sonntag den 9. Dezember d. Js. statt. Der Markt beginnt morgens um 7 Uhr.
Halle a. S., den 4. Dezember 1905. Die Verwaltung des hiesigen Schlacht- und Viehbocks. Reimers, Direktor.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lokomotiv im Monat September 1904 verkauften und erneuerten Wägen, welche die Pfandnummern von 1201 bis 1245 tragen und über welche die Pfandbesitzer in rotum 1201 ausgeführt sind, wird

Mittwoch d. 20. Dezember d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auctionslokale des Verfallenen, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, von 10 Uhr vormittags und um 2, 11 Uhr nachmittags.

Es können Einzahlungen aller Art, sonstige Gelds- und Silbergegenstände, wie Fellen, Nimmer, Köpfe, u. s. w., ferner Betten, Zehls- und Bettdecken, Sanduhren, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf. Einbildungen und Erneuerungen verfallener Wägen finden nur bis zum 19. Dezember d. J. statt, worauf das betreffende Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 21. November 1905. Das Verfallene der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat an Stelle des verstorbenen Herrn Louis Küstler den Bürgermeister Herrn Louis Reichel, Zerschlagstraße 67, zum Armenpfleger im 27. Bezirk ernannt.
Halle a. S., den 30. November 1905. Die Armen-Direktion. Dr. Zepfmann.

Bekanntmachung, die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Politikverwaltung richtet auch in diesem Jahr an das Publikum des Saalkreises, mit den Weihnachtsverordnungen bald zu beginnen, damit die Paket-Posten sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr verknüppeln, wodurch die Rücklieferung in der Förderung leidet. Bei dem außerordentlichen Ansturm des Verkehrs ist es nicht möglich, die gewöhnlichen Verordnungsblätter einzubehalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung von den Weihnachtsstellen zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeleitet werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappeinlagen, schwache Schachteln, Zigarettenschalen, sind nicht zu benutzen. Die Rücklieferung der Pakete muß deutlich, vollständig und lesbar beschriftet sein. Kann die Rücklieferung nicht in deutscher Sprache an das Paket selbst gemacht werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blankes weißen Papiers, das der ganzen Größe nach fast aufgesetzt sein muß. Bei reichlich emporsteigenden Gegenständen in Vermeidung von Beschädigung, die Rücklieferung, ist zu vermeiden, darf die Rücklieferung nicht auf die Umhüllung geleistet werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufkleber auf weißem Papier. Dagegen dürfen handgezeichnete oder handschriftlich für Sachverständigen nicht verwandt werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufkleber muß sämtliche Angaben der Brief-Adresse enthalten, zufriedenstellend alle drei Hauptmotive des Adressatenschein, vollständigen Namen und Wohnung des Adressaten, den Namen der Güterverwaltung oder des Vertriebs der Postverwaltung des Pakets durch den Empfänger ausgehandelt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Vorname des Bestellers (C. W. S. O. Nr.) anzugeben. Zur Vermeidung des Verkehrs trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete inschriftlich angeschlossen werden.

Die Verbindung anderer Pakete zu einem Begleitbriefe ist für die Zeit vom 10. bis 25. Dezember im inneren deutschen Verkehr (Reichs-Bahngelände, Bayern und Württemberg) nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Begleitpapiere anzuhängen.

Berlin W. 66, den 22. November 1905.
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrag. Geisler.

Schusswaffen,
vorzüglich schießend,
5 Jahre Garantie,
als:
Doppellinten, Hübschlingen, Drillings, automat. Repetier-Schrotflinten, System Browning, Birch- und Schellbühnen, Tesching, Lutzwagen, Revolver, automatische Repetierpistolen, Gerätschaften u. s. m. in größter Anzahl aus bester und zu billigen Preisen die
Gewehr- und Maschinenfabrik H. Burgmüller in Kreisen (Harz) 242.
Hauptkatalog an jedermann gratis und franco.

Amor
Das beste Metall-Putzmittel.
Überall zu haben in Dosen a 10 Pfg.
Fabr. Lubsynski & Co., Berlin NO.

Berichtigung!
Im Interest der
Halle a. S. **Drei Lilien Parfümerie** Halle a. S.
Leipzigerstr. 17 Leipzigerstr. 17
muß es heißen:
statt Mandelstern-Silberseife:
Mandelkreuz-Silberseife 3 Stück 27 Pfg.,
statt Gelle Fieros Paris:
Gelle Frères Paris,
statt „Olympia“-Barbinder:
Barbinder „Ohrenfrei“ bisher 75 Pfg. für 50 Pfg.

5 Mark und mehr per Tag.
Hausarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung nur nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.
O. Kusan & Co., Hamburg, Z. V. N., Morkurstr. 203

Stoff-Reste
zu Anzügen, Hosen, Tamentleiden vofändig,
mehrere 1000 Meter Stoff in allen Farben vofändig.
Halle a. S. **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus I. Etage.

Pastoren - Tabak,
sichthelt bekannt und preisgünstig, mit
Hfg. 80 Pfg. Preis für 10 Pfd.-Zuteln
nur 12, 8 frank.
Rich, Heinze,
Gr. Steinstraße 71, a. b. Hauptpost.

H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84,
empfiehlt
Reform-Beinkleider
in
Tritot, Cheriot,
Loden, Panama,
Lüster, Zanelle,
Satin, Leinen,
Batist, Seide
u. s. w.

100000
fach bewährt und für jede praktische Hausfrau unentbehrlich sind die
Küchenhelfer
D. R. P.

Blitzührschlüssel
(D. R. P.) bester Feigrohrapparat der Welt für feines Handwerk.
Für Rechte bis 12 Liter M. 2.—
16 „ 12 „ 2 „ 2.—
18 „ 12 „ 2 „ 2.—
Original-Haushalts-Buttermaschine
(ges. gesch.) zur kostlosen Selbstfertigung feinsten Tafelbutter u. der Art. empfi. Paternmilk aus dem Jahre der nach. Mehr als 14 Millionen im Gebrauch.
Preis nur noch: —
in Glas 1. 2. 3. 4. Liter:
1. 2.40 2. 2.75 3. 3.— 4. 3.20
in Metall 1. 10.00 1. 10.00 1. 10.00 1. 10.00
Amerikaner Quirrtopf
(D. R. P.) schnellstschneidendster u. schlechtestmacher, 2 Lit.-Topf M. 4.50, 4 Lit.-Topf M. 6.75.

Mayonnaiseschüssel
A. M. 2.— (D. R. G. M.) in wenigen Minuten ladefähige Mayonnaise.
Spätzle-Mühle
(D. R. P.) vollkommener Apparat zur raschen u. mühelosen Weizenaufbereitung der bel. e. b. schw. Spätzle.
10% von Weizenmehl M. 2.—
10% „ Nickelplatt. „ 4.50
16 „ Weizenmehl „ 4.50
18 „ Nickelplatt. „ 6.—
Zu besch. durch alle einschlig. Geschäfte, evtl. direkt von 46 R. v. Hirsbergstr. 6, Stuttgart. Man achte auf die Schutzmarke „111 den Hähnen“ und weise unvorzügliche Nachhalm zurück.

Spätzle-Mühle
D. R. P. vollkommener Apparat zur raschen u. mühelosen Weizenaufbereitung der bel. e. b. schw. Spätzle.
10% von Weizenmehl M. 2.—
10% „ Nickelplatt. „ 4.50
16 „ Weizenmehl „ 4.50
18 „ Nickelplatt. „ 6.—
Zu besch. durch alle einschlig. Geschäfte, evtl. direkt von 46 R. v. Hirsbergstr. 6, Stuttgart. Man achte auf die Schutzmarke „111 den Hähnen“ und weise unvorzügliche Nachhalm zurück.

Alle Wäscherer-Artikel
Gute
weil gefast.
Nickel-Glanz-Plätten
3,50-5,00, Gas-Plätten, 2 Plätten u. 1 Gr. f. 3,50-3,50, Spülmitteln 5,00-10,00.
Wichtigste Artikel: Giftstoff 3, 4, Gerbenpumpen, Plättbrett, neu: Reinwaschmaschinen 52 ZM., Ringwaschmaschinen 12-20 ZM., Säubermittel 98 ZM., Geschirrfellen mit feinsten Fasern.
Gustav Rensch, Poststraße 4, Reinisch-Passagen.

wahrer Schatz
für alle durch irgendwelche Verletzungen Erkrankten ist das bewährte Werk:
Dr. Rataw's Selbstbewahrung
25. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es jeder, der an den Folgen solcher Leiden leidet. Tausende werden durch selbstheilwiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Gesellschaft in Leipzig, Neumarkt 32, sowie durch jede Buchhandlung.
Schwedischer 1. 308. 2. 308. 3. 308. 4. 308. 5. 308. 6. 308. 7. 308. 8. 308. 9. 308. 10. 308.
1884 dem Stadt-Gemeinschaft genehmigt.